Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 110. Leipzig, Freitag den 13. Mai 1932. 99. Jahrgang.

In kurzem erscheint:

Die neue Serie der Insel-Bücherei

Thomas Mann
Die Bekenntnisse des Hochstaplers Felix Krull
(Nr. 312)

Wie ein junger Mensch den sicheren Boden seiner Herkunft langsam verläßt und aus seiner Phantasie in die Wirklichkeit eines Betrügers hineinwächst, als der er am Ende seines Lebens nach langjährigem Aufenthalt im Zuchthaus seine Schicksale zu schreiben beginnt: das ist in dieser Erzählung mit unvergleichlicher Kunst der Menschendarstellung geschildert.

Karl Heinrich Waggerl
Das Wiesenbuch
— Mit 16 Scherenschnitten des Verfassers —
(Nr. 426)

In diesem Buche zeigt uns Karl Heinrich Waggerl, der naturnahe und naturwahre Dichter, eine neue Seite seiner erfindungsreichen Kunst. Mit liebender Hand hat er die Gestalt von Blumen und Gräsern seiner heimatlichen Wiesen nachgeschnitten und aus liebendem Herzen Worte dazu gefunden, die seine tiefe Einigkeit mit allem Geschehen in der Natur zeigen.

Hermann Löns
Tiergeschichten
(Nr. 425)

Aus der innigsten und unermüdlichsten Beobachtung der Natur sind die Tiergeschichten von Hermann Löns entstanden. In Forst und Flur heimisch und mit dem Auge eines Dichters sehend hat er den Tieren ihr eigentümliches Geheimnis entlockt.

Josef Ponten
Der Gletscher / Die letzte Reise
— Zwei Erzählungen —
(Nr. 427)

Der im vorigen Jahre erschienenen Novelle „Die Uhr von Gold" lassen wir jetzt zwei weitere folgen, in denen Pontens Erzählungskunst wiederum vollendet ausgeprägt ist.

Die Karawane
Märchen von Wilhelm Hauff
(Nr. 424)

Dieses Bändchen enthält die vielleicht schönsten aller Märchen Wilhelm Hauffs. In die Rahmenerzählung von der Karawane sind die uns allen vertrauten Geschichten vom Kalif Storch, von dem Gespensterschiff, von dem kleinen Muck und vom falschen Prinzen eingewoben.

IM INSEL-VERLAG ZU LEIPZIG